BESCHLUSSVORLAGE ZUR STADTRATSSITZUNG AM 10.07.2025

BV: 06210712025

Betreff:

Beschlussfassung Haushaltssatzung 2025

Sachstand:

Die Stadt Herrnhut hat gemäß § 74 SächsGemO für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Diese ist nach § 76 Abs. 2 SächsGemO in öffentlicher Sitzung vom Stadtrat zu beraten und zu beschließen.

In der Sitzung am 08.05.2025 wurde dem Stadtrat bereits die Vorplanungen zum 1. Haushaltsentwurf 2025 erläutert und informiert, dass sich die finanzielle Situation erheblich verschlechtert hat und es schwierig wird, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Auf Grundlage dieser Beratung erfolgte eine Feinplanung. Trotz großer Bemühungen möglicher Einnahmen und Einsparungen, führt die Planung zu unausgeglichenen ordentlichen Ergebnis. Hauptursachen sind:

- Geringere Gewerbesteuereinnahmen (581.900 €)
- Der Anstieg der Personalaufwendungen (150.900 €)
- Anstieg der Sach- und Dienstleistungen (72.800 €)
- Der Anstieg der Transferaufwendungen (229.200 €)

Der Ergebnishaushalt 2025 weist ein Saldo von minus 1.471.600 € aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen von 11.483.500 € und Aufwendungen von 12.955.100 € aus.

Der Fehlbetrag aus dem ordentlichen Ergebnis, der aus den Abschreibungen bis 31.12.2017 (Altvermögen) entsteht beträgt 851.500 €. Gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO wird dieser mit dem Basiskapital verrechnet.

Trotz der Verrechnung der Abschreibungen mit dem Basiskapital sowie intensiver Sparbemühungen, ist in diesem Jahr mit keinem positiven Ergebnis im Ergebnishaushalt zu rechnen. Der Fehlbetrag im Gesamtergebnis beläuft sich auf minus 620.100 €.

Der Finanzhaushalt weist ein Zahlungsmittelsaldo von minus 523.500 € der lfd. Verwaltungstätigkeit aus. Die ordentliche Kredittilgung im laufenden Haushaltsjahr beträgt 135.600 €. Die Erwirtschaftung gem. § 72 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO kann somit auch in diesem Jahr nicht erreicht werden. Gemäß § 72 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO werden zur Deckung der Darlehenstilgungen die sich im Bestand befindlichen liquiden Mittel verwendet.

Der Kassenbestand zum 31.12.2024 betrug ohne Kameradschaftskassen der Feuerwehren 2.761.434,65 €.

Die Haushaltseinnahmereste aus 2024 betragen 1.166.150,09 €, die Haushaltsausgaberreste 1.885.752,28 €, was hauptsächlich auf die noch laufenden Baumaßnahmen der beiden Kindertagesstätten, dem Abwasserleitungsbau von Neundorf in die Kläranlage Rennersdorf sowie auf die noch ausstehenden Abrechnungen der Gemeinschaftsmaßnahmen mit dem LASUV und dem Landkreis: „Umbau Knotenpunkt K 8610/Christian-David-Straße und „Fahrbahnerneuerung, Erneuerung Regenwasserkanal S 144“ zurückzuführen ist.

Der Finanzbedarf für Investitionen liegt 2025 bei 333.700 €. Insgesamt reduzieren sich die liquiden Mittel um 1.412.402,19 €.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2025 lagen in der Zeit vom 10.06. bis 30.06.2025 für jedermann zur Einsichtnahme im Stadtamt Herrnhut öffentlich aus. Auf die Auslegung wurde am 05.06.2025 ortsüblich (im Kontakt Nr. 11) sowie an den jeweiligen Ortstafeln hingewiesen. Jeder Einwohner und Abgabepflichtige konnte Einwendungen gegen den Entwurf bis 30.06.25 im Stadtamt Herrnhut erheben.

Einsichtnahmen in den Haushaltsentwurf sowie Einwendungen gab es keine.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt auf der Grundlage des § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) die vorliegende Haushaltssatzung mit komplettem Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2025 der Stadt Herrnhut.

Abstimmungsverhältnis:

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 15 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

J. Müller/Kämmerin

Sichtvermerk:

Riecke/Bürgermeister